

Sommer Cocooning



Evergreen: Bank „Ulla“ von Broste Copenhagen aus trendigem Rattan.

Wohlfühloase zu Hause Sich die Wohnung als Schutzort einrichten, es sich mit unterschiedlichsten Wohntextilien und authentischen Materialien wie Holz und Stein gemütlich machen – das sind charakteristische Merkmale für den Wohntrend „Cocooning“. Schon während der Finanzkrise 2008 entdeckten die Deutschen diesen Einrichtungsstil für sich und auch in Zeiten von Corona ist dieser Trend wieder aktuell.

Eigentlich galt der heimelige Einrichtungsstil schon lange als out, ging es doch in den letzten Jahren darum, ein offenes Haus zu führen und seine Freunde in repräsentativen Ess- und Wohnzimmern zu empfangen. Jetzt aber ist statt ausgiebiger Kommunikation vor allem Entspannung im engsten Familienkreis gefragt. Übrigens nicht nur im Haus, sondern auch auf dem Balkon, auf der Terrasse und

im Garten. Das aktuelle „Sommer Cocooning“ forciert die Entwicklung der „Wohnzimmer im Grünen“. Warum nicht auch Teppiche, Lampen, Polstermöbel und Accessoires in den Garten stellen? Hauptsache man kann mal abschalten und bekommt den Kopf wieder frei. Beunruhigende Nachrichten müssen draußen bleiben.

Wie tröstlich sind doch in der Krise Einrichtungsgegenstände, die direkt aus der Natur kommen. Wie der Beistelltisch „Stomp“, dessen Tischplatte aus einer massiven Baumscheibe aus Akazienholz besteht und der sowohl im Garten als auch im Haus eingesetzt werden kann. Der archaisch anmutende Tisch des deutschen Herstellers Janua steht auf einem filigranen Aluminium-Gestell. Schaut man genauer hin, entdeckt man, dass die Tischbeine passenderweise zu stilisierten Astgabeln geformt sind.

Ebenfalls ein Klassiker aus der Natur ist das Material Rattan. Das Trendmaterial aus den 70ern feiert schon seit einiger Zeit sein Comeback. Schließlich hat das langlebige Naturmaterial alle Eigenschaften, die heutzutage gefragt sind: Es ist nachhaltig und passt zu den unterschiedlichsten Wohnstilen. Natürlich kann man

Zeitlos-elegant: die geradlinigen Laterne von Cane-Line.



es auch wunderbar draußen einsetzen: Der dänische Hersteller Broste Copenhagen präsentiert rechtzeitig zur Frühjahrs- und Sommersaison die Bank „Ulla“. Nicht nur das Material Rattan, sondern auch die runden Formen verleihen dem Möbelstück ein schickes Retro-Design.

Wer sich nicht mit einer Bank begnügen, sondern sich lieber auf einer Art Daybed niederlassen möchte, ist mit dem „Trampoline“ des italienischen Herstellers Cassina gut bedient. Schon in den letzten Jahren konnte man einen Trend zu kleinen und großen Trampolinen in heimischen Gärten entdecken. Eine Entwick-

lung, die sich die Designerin Patricia Urquiola zunutze machte und sich zu dem besagten Sofaentwurf für Cassina inspirieren ließ. Das „Trampoline“ besteht aus einem lackierten Edelstahlgestell mit einer kreisrunden Sitzfläche und einem unifarbene Sitzpolster. Die fünf großen Kissen können unter anderem als Rückenlehne genutzt werden. Aus wasserfestem Polyesterstoff gefertigt, gibt es sie mit floralen und geometrischen Mustern und in unterschiedlichen Farben.

Perfekt für den Cocooning-Stil sind alle Arten von Wohntextilien. Also nicht nur Kissen, sondern auch Teppiche, die den Balkon, die Terrasse und den Garten auflockern und gleichzeitig eine gemütlich-wohnliche Atmosphäre garantieren. Für viel gute Laune sorgt beispielsweise der Outdoor-Teppich „Artis“ von Benuta. Regen macht dem Bodenschmeichler nichts aus, da er aus wasserabweisenden Kunstfasern gefertigt ist. Diese sorgen auch dafür, dass der Teppich generell sehr pflegeleicht und robust ist. Mit seinen runden, organischen Mustern und der Farbe Orange liegt „Artis“ voll im 70er-Jahre-Revivaltrend.

Ebenfalls eine stimmungsvolle und gemütliche Atmosphäre auf Balkonen und Terrassen zaubern die „Lighthouse“-Laternen von Cane-Line. Mit einem Mix aus Teakholz, Aluminium und Glasfenstern wirken sie schick und zeitlos elegant. Dank des praktischen Griffs lassen sie sich leicht tragen und problemlos dort einsetzen, wo man sie gerade benötigt. Im Herbst und Winter kann man die Laternen auch gut im Haus nutzen: Schließlich lassen sich in ihnen nicht nur Kerzen, sondern auch Blumen und Kräuter präsentieren. Auch als kleine Gewächshäuser machen sich die Lighthouse-Laternen hervorragend.

Sigrid Brauer

Stilvoll: das Sofa „Trampoline“ im Stil eines Trampolins von Cassina.



Foto: ©De Pasquale + Maffini



Bodenschmeichler: Teppich „Artis“ von Benuta im Stil der 70er-Jahre.



Archaisch: Eine massive Baumscheibe dient dem Tisch „Stomp“ von Janua als Tischplatte.